



Neuer Service für alte Schätze

Jann de Boer und Alex Piatscheck restaurieren eine Hamburger Tankstelle aus dem Jahr 1953. Die flüssigkeitsdichte Fahrbahn wird die Firma ABG® installieren.

Zeitreisen sind doch möglich. Zumindest im weitesten Sinn. Mitten in Hamburg versprüht eine kleine alte Tankstelle das Flair der Fünfzigerjahre. Die beiden Jungunternehmer Jann de Boer und Alex Piatscheck restaurieren sie derzeit mit ganz viel Liebe – und mit beachtlichem Erfolg. Rollt man hier auf den Hof, fühlt man sich irgendwie zurückversetzt in eine Zeit, die im Zeichen schicker Autos, Petticoats und der allgemeinen Sehnsucht nach einer Italienreise stand. Alles wirkt authentisch. Auf dem Gelände der Tankstelle stehen liebevoll gepflegte Automobile aus längst vergangenen Zeiten, mit glänzendem Lack und blitzendem Chrom.

Die Inhaber haben keine Kosten und Mühen gescheut, um ihren Traum von der eigenen Tankstelle im Stil der Fünfziger zu verwirklichen. Kürzlich feierten sie symbolisch Richtfest.

Im Jahre 1953 wurde die Tankstelle gebaut. Von da an war sie 30 Jahre lang in Betrieb und wurde dann geschlossen. Bis heute wurde sie in verschiedener Weise genutzt, zuletzt von einer Autowerkstatt. 2010 stellte der Senat der Stadt Hamburg das „Relikt des Wirtschaftswunders“ unter Denkmalschutz.

Noch ist nicht alles fix und fertig, aber der Erfrischungsraum ist bereits zur beliebten Anlaufstelle für Old- und Youngtimerfreunde geworden. Auch in gewöhnlichen Fahrzeugen Reisende schätzen den freundlichen Service, die frisch belegten Brötchen zum Frühstück und den täglich wechselnden Mittagstisch. Der Tresen ist im alten Stil neu gebaut worden, weiteres Mobiliar und Accessoires stammen original aus den Fünfzigern.

Die Oldtimer-Werkstatt läuft bereits. Den Besuch beim TÜV können Oldtimerfans sich jetzt sparen, denn die Tankstelle am Billhorner Röhrendamm ist GTÜ-Vertragspartner, und die qualifizierten Inhaber führen sowohl die Hauptuntersuchung als auch Oldtimergutachten



Alex Piatscheck (links) mit ABG®-Geschäftsführer Kolja Winkler.

durch. Natürlich kann man auch mit einem aktuellen Fahrzeug den kompetenten Service von Jann de Boer und Alex Piatscheck in Anspruch nehmen.

Was noch fehlt ist allerdings der Tankstellenbetrieb. Historische Zapfsäulen sind bereits vor Ort, aber es fließt noch kein Benzin. „Das Ganze steht und fällt mit der Finanzierung“, sagt Alex Piatscheck, das Ziel immer fest im Blick. „Wir wollen das Gesamtkonzept unbedingt realisieren.“ Im nächsten Jahr soll weiter an der Tankstelle gearbeitet werden. Die Hamburger Firma ABG® Abdichtungen Boden- und Gewässerschutz wird eine flüssigkeitsdichte Fahrbahn installieren, damit keine Schadstoffe in den Boden gelangen, wenn schicke Oldtimer an der historischen Tankstelle Benzin bekommen. Es gibt Überlegungen in Richtung einer einheitlichen Konzeptionierung für die gesamte Tankanlage. Hier ist die Firma Bau Beratung Boldt und Partner mit im Boot, um die sanierungsbedürftige Abscheideranlage wieder in Gang zu bringen. Am Ende soll eine topmoderne Tankstelle entstehen, an der man den Geist der Fünfzigerjahre atmen kann.